

Aktiv für Sie

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover



Bundesfamilienministerin
Dr. Franziska Giffey
Hermannstraße 208
12049 Berlin

Hannover, 31.03.2020

Sehr geehrter Frau Ministerin,

seit einiger Zeit machen sich die Seniorenbeiräte der Städte und Kommunen in Niedersachsen Gedanken, wie die Internetpräsenz in Pflegeheimen verbessert werden könnte. Aber auch den älteren Menschen, die weniger mobil sind und deren Angehörige nicht vor Ort wohnen und die somit von ihren Eltern oder Großeltern getrennt sind, müsste geholfen werden. Das gilt auch für entsprechende Heimbewohner.

Die durch die Corona – Krise aus verständlichem Grund ausgelöste Kontaktsperre und damit die soziale Isolierung hat das Problem noch verschärft und deutlich gemacht, wie wichtig hier neue Ideen sind.

Herr Udo Witt vom Seniorenbeirat Ronnenberg, Region Hannover, hat einen Lösungsvorschlag, den der Landesseniorenrat Niedersachsen sehr gern unterstützt und an Sie weiterleitet:

Eine Hilfe wäre die Videotelefonie oder Skype, um soziale Kontakte zu halten.

Begründung und mögliche Organisation unseres Vorschlags:

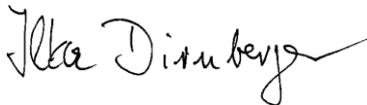
1. Die Pflegeheime müssten WLAN haben. Desgleichen müssten die älteren Menschen, deren Angehörige nicht vor Ort wohnen, WLAN – Zugang haben. Für die zuletzt genannte Gruppe müsste es einen kostengünstigen Seniorentarif über einen Telefonanbieter geben. Gegebenenfalls auch für entsprechende Heimbewohner.
2. Weil Smartphones wegen der „Größe“ und der für Ältere oft zu unübersichtlichen Benutzungsstruktur, z. B. Schriftgröße, kleine Tasten oder zu vielen Apps, wenig geeignet sind, wären Tablets mit Kamera die bessere Lösung. Aber auch sie müssten so abgespeckt werden, dass man mit wenigen Schritten, etwa 2 – 3, in die Videotelefonie/Skypen kommen kann. Es müsste ein Seniorentablet geben mit einem mindestens 10-Zoll-Bildschirm, das sich beim Einschalten automatisch in das WLAN-Netz einwählt und das über Bild-Icons sofort die Verbindung zum gewünschten Gesprächspartner, der Familie oder engen Freunden, herstellt. Eine Einwahl von außen durch die Familie dürfte wohl nur mit einer Simcard möglich sein, die für eine geringe Verwaltungsgebühr ohne Telefonmöglichkeit

außerhalb des WLAN-Netzes von dem Anbieter vergeben oder gleich mit dem Tablet verkauft wird.. Wichtig ist hierbei: einfache Bedienung des Tablets, möglichst niedrige Kosten, vielleicht können die WLAN-Verbindung, die Tablets und die Tarife durch den Digitalpakt gefördert werden.

3. Hilfestellung zur Bedienung eines solchen Tablets könnten entweder die Familien oder Ehrenamtliche wie Seniorenbeiräte leisten. Viele Seniorenbeiräte arbeiten diesbezüglich schon mit Schulen in Form einer Arbeitsgemeinschaft für die ältere Generation „Schüler schulen Senioren“ zusammen.

Sehr geehrte Frau Ministerin, wir bitten Sie, in Ihrem Hause über unseren Vorschlag zu sprechen, ihn zu prüfen und vielleicht in abgeänderter verbesserter Form zu beschließen. Als Landesseniorenrat können wir leider nur Ideen- und Denkanstöße geben, sind aber jederzeit zur Mitarbeit bereit.

Mit freundlichen Grüßen,



Ilka Dirnberger

Vorsitzende des Landesseniorenrats Niedersachsen

Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. · Odeonstraße 12 · 30159 Hannover

Tel.: (0511) 123 - 64 25
Fax: (0511) 123 - 64 29
info@landesseniorenrat.de
www.landesseniorenrat-niedersachsen.de

Geschäftsstelle:
Montag - Donnerstag
07:30 Uhr - 12:30 Uhr

Volksbank Hannover:
BIC: VOHADE2HXXX
IBAN: DE91251900010551331600

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung